

INEO-AWARD

Wirtschaftskammer ehrt vorbildliche Lehrbetriebe aus Oberösterreich

BEZIRK FREISTADT/WELS. Innovation, Nachhaltigkeit, Engagement, Orientierung – kurz „ineo“ – diese Kriterien erfüllen die rund 80 Betriebe, die heuer zum vierten Mal mit dem ineo-Gütesiegel der Wirtschaftskammer ausgezeichnet wurden, unter ihnen auch das LKH Freistadt. In der Sonderkategorie „Lehre und Migration“ ging der Sieg an die Bio Bäckerei Karl Stöcher aus Bad Zell.

Über 500 Gäste waren zur ineo-Gala in der Messe Wels gekommen um alle „vorbildlichen Lehrbetriebe“ und die sieben Award-Gewinner zu feiern. Die Gewinner mussten sich zuvor einem strengen Analyse-Verfahren unterziehen, eine Fachjury wählte dann aus den zahlreichen Einreichungen die Sieger aus.

„Das WKOÖ-Gütesiegel ineo zeichnet Unternehmen aus, die sich in der Ausbildung junger Menschen vorbildlich engagieren.“

WKOÖ-PRÄSIDENT RUDOLF TRAUNER

„Das WKOÖ-Gütesiegel ineo zeichnet Unternehmen aus, die sich in der Ausbildung junger Menschen vorbildlich engagieren“.

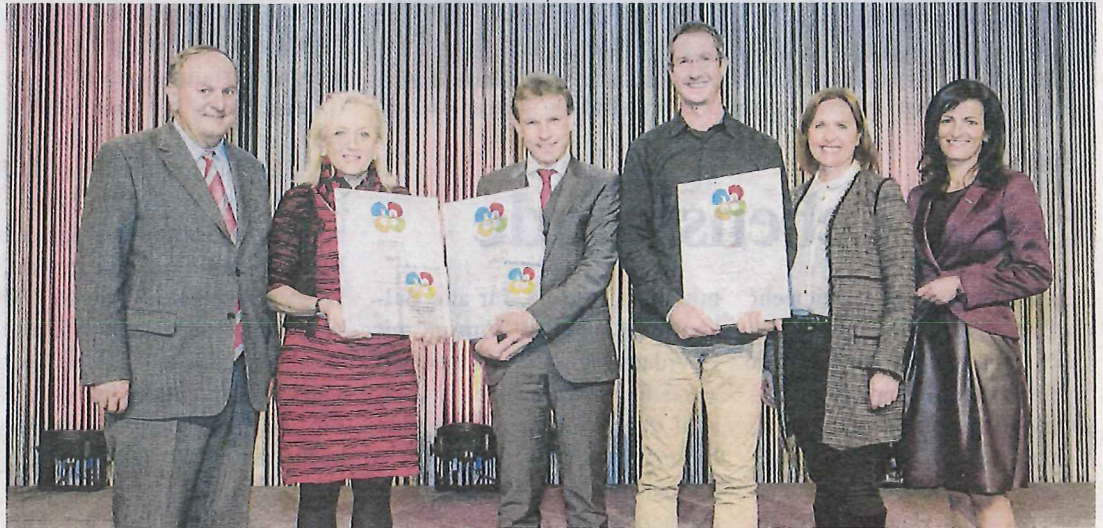
INEO IN FREISTADT

Zertifizierte Betriebe:

- LKH Freistadt

Rezertifizierte Betriebe:

- Bio-Bäckerei Café-Konditorei Stöcher, Bad Zell
- Count It Group, Hagenberg
- möbel/raum/gestaltung Christian Klauer, Gutau
- Singer Bau GmbH, Pregarten
- Sparkasse Pregarten-Unterweibenbach AG, Pregarten
- Tischlerei Obereder, Königswiesen
- Wimberger Bau GmbH, Lasberg



Die Sieger der Kategorie „Lehre und Integration“ (v.l.): WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner, Elisabeth Freundlinger (Der freundliche Maler), Karl Stöcher (Bio-Bäckerei Karl Stöcher), Klaus Pühringer (Pühringer GmbH), Vizepräsidentin Angelika Sery-Froschauer, Vorsitzende „Frau in der Wirtschaft“ Margit Angerlehner

Foto: cityfoto/PELZL

fasst WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner zusammen. Neben den 80 neuen Betrieben, die sich wie das Landeskrankenhaus Freistadt heuer für den ineo qualifizierten, wurde die Auszeichnung bei mehr als 270 Betrieben verlängert, die erstmals 2013 zertifiziert wurden. Insgesamt gibt es in Oberösterreich nun 661 ineo-Lehrbetriebe. Der Preis wurde in vier Kategorien, die sich nach der Mitarbei-

terzahl der Unternehmen richten, vergeben. Darüber hinaus wurde der Preis auch in den drei Sonderkategorien „Mädchen in technischen Berufen“, „Lehre und Behinderung“ und „Lehre und Integration“ verliehen. Der Preis in der Kategorie „Lehre und Behinderung“ ging an das Linzer Unternehmen „Der Freundliche Maler“. Der Sonderpreis „Mädchen in technischen Berufen“

ging an die Tischlerei Pühringer aus Reichenthal, über den Sonderpreis „Lehre und Migration“ durfte man sich bei der Bio-Bäckerei Karl Stöcher in Bad Zell freuen. Mit Rubble Master holte sich eine zweite Linzer Firma die begehrte Auszeichnung, das Unternehmen wurde in der Kategorie bis 250 Mitarbeiter ausgezeichnet.

Der Sieg bei den Betrieben bis neun Mitarbeitern ging an Knackpunkt Massage aus Guglwald, in der Kategorie der Firmen bis 49 Mitarbeiter ging der Preis an die Strasser Dach GmbH aus Eberstalzell und bei den Großbetrieben durfte sich die Miba AG aus Laakirchen über die Auszeichnung freuen.



Unternehmer aus dem Bezirk Freistadt wurden bei einer Gala in Wels mit dem ineo-Gütesiegel ausgezeichnet.

Foto: cityfoto/PELZL

Anzeige

STARTPLATZ MIT ZUKUNFT
 AUSZEICHNUNG VORBILDLICHER LEHRBETRIEB 2016 - 2019
 WKOÖ